

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung	11

Kapitel 1

Die phantastische Erzählung für Kinder

I. Die phantastische Erzählung als kinderliterarisches Genre	19
II. Abgrenzung zu benachbarten Genres	33
III. Die Motive der phantastischen Erzählung für Kinder	38
IV. Der romantische Ursprung der phantastischen Erzählung für Kinder	42
V. Intention und Funktion der phantastischen Erzählung für Kinder	49
VI. Die Entstehung der phantastischen Kindererzählung in Schweden	53

Kapitel 2

Zwischen Kunstmärchen und phantastischer Kindererzählung: Zacharias Topelius und Viktor Rydberg

I. Von Hans Christian Andersen zu Zacharias Topelius	59
II. Zacharias Topelius: <i>Hallonmasken. En saga</i>	64
III. Viktor Rydberg: <i>Lille Viggs äventyr på julafton</i>	69

Kapitel 3

Elsa Beskow: *Puttes äventyr i blåbärsskogen*

I. <i>Das Jahrhundert des Kindes</i> – Die Reformpädagogik um 1900	85
1. Die romantischen Wurzeln der reformpädagogischen Bewegung	85
2. Die philosophische Kulturkritik	90
3. Die Kunsterziehungsbewegung	93
4. Die »Pädagogik vom Kinde aus«	96
II. Ellen Key und Elsa Beskow	106
III. Die ersten Bilder für schwedische Kinder	109

IV. Der Text: <i>Puttes äventyr i blåbärsskogen</i> (1901)	116
1. Eine phantastische Bilderbucherzählung	116
2. Zauberstab und Beerenwichtel: Die Gestaltung des phantastischen Ikonotextes	122
3. <i>Sagan inom verkligheten</i> : Die Intention der phantastischen Motive	137

Kapitel 4

Selma Lagerlöf: *Nils Holgerssons underbara resa genom Sverige*

I. Die Lesebuch-Debatte um 1900	151
II. Selma Lagerlöf und das Schulbuchprojekt	156
III. Der Text: <i>Nils Holgerssons underbara resa genom Sverige</i> (1906/07)	160
1. Ein phantastisches Schulbuch	160
2. Wichtel und Wildgänse: Die Logik der phantastischen Reise	165
Die Verwandlung	166
Der Aufbruch	172
Die Tiere	175
Die Reise	180
Die Rückkehr	185
3. <i>Att ge liv åt kartan</i> : Die Intention der phantastischen Motive	189
Erlebte Bildung	190
Bildendes Erlebnis	198
Ein kleiner Exkurs über einen badischen Nils Holgersson	207

Kapitel 5

Astrid Lindgren: *Pippi Långstrump*

I. Das »freie Kind« – die Reformpädagogik der 1930er Jahre	215
II. Vom Jahrhundert des Kindes zum Kind des Jahrhunderts	221
III. Der Text: <i>Pippi Långstrump</i> (1945–1948)	226
1. Eine phantastische Lausbuben/mädchen-Geschichte	226
2. Wörter, Gold und Kraft: Die Darstellung des »fremden Kindes« ...	233
Der Auftritt	236
Die Eigenwelt	241
Die sprachliche Souveränität	246
Die körperliche Souveränität	251
Die finanzielle Souveränität	254
3. <i>Den goda maktmänniskan</i> : Die Intention des »fremden Kindes«	256
Spielerische Befreiung	256
Befreiendes Spiel	264

Schlußbemerkung.....	279
Abkürzungen.....	289
Literatur.....	291
Personenregister.....	307